

# BewegungsfugenProfil

## Bewegungsfugenprofil für Wandflächen sowie Innen- und Aussenecken



- ④④ Dezentres Fugenbild
- ④④ Vielseitig anwendbar
- ④④ Sauberer Übergang

Produkt	Bewegungsfugenprofil mit alkalibeständigem Textilglasgewebe, für Wandflächen sowie Innen- und Aussenecken, bei kleinen Bauteilbewegungen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"><li>④④ Zweiteiliges Kunststoffprofil.</li><li>④④ Koextrudierte, flexible TPS-Bewegungslasche.</li><li>④④ Beidseitig angeschweisste Gewebefahne.</li><li>④④ Ein Schutzband auf der Bewegungslasche verhindert eine größere Verschmutzung während der Bauphase und wird nach Fertigstellung einfach abgezogen.</li></ul>
Anwendung	<ul style="list-style-type: none"><li>④④ Zum Herstellen kleinerer, vertikaler Bewegungsfugen (Fläche und Ecke) in Bauprodukten mit Wärmedämm-Verbundsystemen, z. B. an Reihenhäusern.</li><li>④④ Nicht für Gebäudedehnfugen geeignet.</li></ul>
Lieferform	Abnahme: Kartonweise
Lagerung	Lagerung trocken und geschützt
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.
Verarbeitung	Die Bewegungsfugen sind sorgfältig zu planen und auszuführen. Gewebefahnen des BewegungsfugenProfils vor Beginn der Flächenarmierung mit einem systemzugehörigen Klebespachtel vollflächig auf den WDV-Dämmplatten einbetten, d. h. Aufbringen des Klebespachtels in der geforderten Schichtdicke, anschliessend Gewebefahnen vollflächig andrücken und einspachteln. Breite der Bewegungsfuge in der Ebene nach Aufbringen der Dämmung: ca. 1 cm. Zur besseren Abdichtung und fluchtgerechten Ausrichtung wird das Profil im Stossbereich mit PUR-Dichtstopfen oder mit kleinen Stücken aus einem vorkomprimierten Fugendichtband stumpf an das Folgeprofil gestoßen. Die Dichtstopfen zusammendrücken und mit halber Höhe hinter die Bewegungslasche klemmen. Durch Verpressen der herausstehenden Hälfte kann beim Folgeprofil der Dichtstopfen ebenso hinter der Bewegungslasche eingeführt werden. Für den weiteren Putzaufbau bilden die 6 mm Abzugskanten am Bewegungsfugenprofil einen sicheren Putzabschluss. Nach Fertigstellung des Deckputzes einfach das Schutzband zur Schaffung eines sauberen Überganges abziehen.
Allgemeines und Hinweise	Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmehämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.